

ANFRAGE von Fabian Molina (SP, Illnau-Effretikon) und Claudia Wyssen (SP, Uster)

betreffend Technische Anlagen im Zürcher Rathaus

Die technischen Anlagen im Rathaus geben immer wieder Anlass zu Diskussionen. Für einen effizienten Ratsbetrieb sind funktionierende technische Anlagen von zentraler Bedeutung. Oft funktioniert insbesondere das WLAN nicht oder nur schlecht. Aber auch Mikrofon-, Abstimmungsanlage und Drucker sind fehleranfällig. Es ist störend, wenn die Parlamente des Kantons und der Stadt Zürich nicht über funktionsfähige technische Anlagen und eine Internetverbindung, mit der sich arbeiten lässt, verfügen. Der Kanton Zürich rühmt sich regelmässig einer der wettbewerbsstärksten und innovativsten Kantone der Schweiz zu sein. Als Standortkanton von Digital Switzerland und dem Switzerland Innovation Park sollten die Zürcher Parlamente über eine adäquate technische Infrastruktur verfügen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche IT-Unternehmen wurden für die Installation von WLAN, Mikrofonanlagen und Druckerinfrastruktur beauftragt?
2. Wie wurden die IT-Unternehmen evaluiert? Wie verlief die Vergabe des Auftrages für den Betrieb des WLANs im Rathaus? Und was sind in einem solchen Fall die Voraussetzungen für die Vergabe?
3. Wem gehört die IT-Infrastruktur? Gibt es ordentliche Serviceverträge? Falls ja, bitte um detaillierte Angaben.
4. Weshalb betreibt der Kanton diese nicht selber? Verfügt er nicht über das nötige technische Know-how?
5. Welche Massnahmen ist der Regierungsrat bereit zu ergreifen, um die Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen, insbesondere des WLANs, zu verbessern?
6. Bis wann möchte der Regierungsrat die entsprechenden Massnahmen umsetzen? Bitte um detaillierte Angaben.

Fabian Molina
Claudia Wyssen